

## **Bericht: OMM 2. Runde 2019**

### **Die Spannung steigt**

**Nun hat auch der Nachwuchs seinen Wettkampf bei der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) begonnen. Die Statistik besagt, dass 208 Mannschaften bei den Aktiven mit dem Gewehr in diesem Jahr den Wettkampf absolvieren, mit der Pistole sind es 42 Gruppen. Beim Nachwuchs haben 30 Mannschaften mit dem Gewehr die erste Runde des OMM-Wettkampfes absolviert, mit der Pistole waren es deren fünf. Davon sind allerdings drei Gruppen aus einem einzigen Verein, nämlich von den Pistolenschützen der Stadt Frauenfeld. Immerhin haben sich fünf Nachwuchs-Mannschaften kurzfristig noch für den Wettkampf angemeldet und so sollte dieser sportliche Wettbewerb auch 2019 noch einmal durchgeführt werden können. Es wäre schade, wenn der Jugend dieser Wettkampf in Zukunft nicht mehr ermöglicht werden könnte. Immerhin sind es sieben Kantone, die an der OMM mitmachen.**

### **St. Galler haben Konkurrenz bekommen**

Für den Nachwuchs der Sportschützen St.Fiden-St.Gallen heisst es erstmals wieder volle Konzentration, denn für einmal haben sie nicht bereits nach der ersten Runde die Nase vorn. Neun Punkte haben ihnen die Konkurrenten aus dem Thurgau in der ersten Runde abgeknöpft. Andelfingen liegt weitere 32 Punkte zurück. Aber wie immer müssen diese Resultate auch in den kommenden zwei Runden Stand halten. Und wie immer geht es dann am Tag X und das ist diesmal der Samstag, der 9.November um den grossen Sieg. Die Vorrunden, die im heimischen Stand und an einem freien Datum absolviert werden, sind lediglich zählend für die Qualifikation ans Finale. Und dieses findet diesmal für die Gewehrschützen auf der Schiessanlage Breitfeld in St. Gallen und für die Pistolenschützen in der Weiherweid St. Gallen statt. Da turnusgemäss Appenzell Ausserrhoden als Organisator an der Reihe ist, dort aber keine für einen solchen Final entsprechende Schiessanlagen zur Verfügung steht, wird wenigstens das Absenden in der Mehrzweckanlage Waldstatt über die Bühne gehen. Während fast alle Pistolen-Nachwuchsteams also die Chance haben an diesem Finale teilzunehmen, haben die anderen Mannschaften noch einen weiteren zwei Runden dauernden Kampf vor sich, bevor ihre Teilnahme gesichert ist. 18 Punkte Vorsprung kann die Nachwuchsmannschaft der Tälischützen Arbon-Roggwil auf jene des MSV Oetwil am See nach der ersten Runde vorweisen. Die Wiler Stadtschützen haben aber nur sieben und jene der SG Fischingen nur acht Punkte weniger. Sie werden sicher versuchen in den kommenden Runden die Thurgauer einoder gar zu überholen.

## **Aus drei wird eins**

So läuft es auch bei den „Grossen“. Von den drei Punkten, die der Infanterieschützenverein Gonten in der ersten Runde an Vorsprung herausgeholt hatte, ist nur noch ein einziger übriggeblieben. Dies weil die acht Sportler des SV Höri in der zweiten Runde zwei Punkte mehr als ihre Konkurrenten aus dem Innerrhodischen erzielt haben. Fünf Punkte Rückstand auf die Zweiten, aber immer noch auf dem dritten Zwischenrang können die Standschützen Oberwinterthur ausweisen.

In der B-Liga hat sich nach der zweiten Runde an der Spitze der Rangliste nichts geändert, nach wie vor führen der SV Embrach-Lufingen und der Sportschützenverein Salen Niederhasli die jeweilige Gruppe an. Erstere mit sieben Punkten Vorsprung, die zweite punktgleich mit dem Feldschützenverein Felsberg. Und die Bündner werden sicher alles daran setzen in der kommenden Runde die alleinige Spitze zu erklimmen. 198 Punkte haben in dieser Runde gleich vier Teilnehmer erzielt, nämlich Georg Maurer (FSV Felsberg), Stefan Pfaller (SV Wallisellen), Tobias Roth (SV Höri) und Christine Bearth (SV Embrach-Lufingen).

## **Uster baut Vorsprung aus**

Aus den drei Punkten mit denen Uster die Konkurrenz im Pistolenwettkampf hinter sich liess, sind bereits 15 geworden. Der Pistolenschuessverein Niederweningen liegt immer noch auf dem zweiten Zwischenrang, diesmal aber nur noch mit vier Punkten mehr als die Pistolensektion Weinfeldten. Auch bei den Pistolenschützen hat sich an der Spitze der Zwischenrangliste in der B-Liga nichts geändert. Hier führen nach wie vor die Sarganser und die Sportschützen St.Fiden-St.Gallen die Gruppen an. Mit je 197 Punkten dürfen Roland Zäch (Altstätten) und Frederik Zurschmiede (Sportschützen St.Fiden-St.Gallen) mit ihrer Leistung in dieser Runde sehr zufrieden sein. Aber wie immer, abgerechnet wird nach vier Runden, man darf also gespannt sein.

*Beatrice*

*Bollhalder*